

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **13 (1945-1946)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

häßlich-kleine, untersetzte, breitmäulige Edward Robinson darf ihn spielen (welche Wandlung nebenbei des amerikanischen Heldenideals und Schönheitskultus!) — das Abenteuer herbeigerufen, mit ihm uns in die fremde Schöne verschaut, mit ihm uns in ihre Wohnung verlocken lassen; und mit ihm wurden wir überrascht, bedroht, angegriffen, mit ihm haben wir getötet, die Tat verheimlicht, die Leiche versteckt, mit ihm vor Entdeckung gezittert, uns an den Tatort einladen lassen, mit Mühe den Fallstricken entschlüpfend, die wir selber unachtsam-neugierig haben fallen lassen... Und nun soll all das vergebens gewesen sein? All unser seelischer Effort verschwendet an ein Hirngespinnst? All unser *Mitleid* und unsere *Furcht*, die wir, durchaus im Sinne des Dramaturgen Aristoteles, empfunden haben? Dagegen sträubt sich unser Gemüt, das erschütterte, das nicht für einen bloßen Traum erschüttert sein möchte!

Was hat Lang bewogen, so lang den dramatischen Atem zu halten und dann sich scherzend zu räuspern und zu lächeln? Merkt er denn nicht, daß er sich selber eine lange Nase drehte, als er dieses Filmfinale drehte? — Zumal da niemand in der lückenlosen Logik dieser Fabel eine traumhafte Ueberwirklichkeit zu entdecken vermöchte, die *über* dem Tag stünde! — Nun, zweierlei dürfte auch hier mitgespielt haben: die bekannt prüde amerikanische Zensur, die eine Aufsicht und Moralien-Kur der allmächtigen women bedeutet, und die also die ganze story zurückzunehmen befahl, da sie sonst verführerisch wirken könnte... und dann aber wohl auch *die Angst vor der Wirklichkeit*, eine immanente, eine unterbewußte Angst, die sich, wie es scheint, in allen Produktionen heute einschaltet und an allen Motiven und Stoffen mitdichtet.

VICTOR WITTNER

BEDEUTENDE NEUERSCHEINUNG

FRITZ STRICH

GOETHE UND DIE WELTLITERATUR

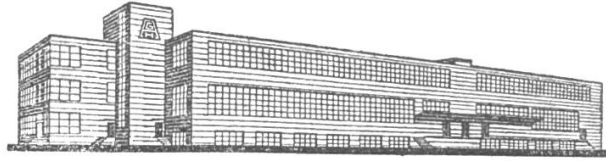
408 Seiten Broschiert Fr. 14.— In Leinen Fr. 16.—

Inhalt

Erster Teil: *Goethes Idee der Weltliteratur*. Die Idee — Segen und Gefahren — Quellen — Geschichte. / Zweiter Teil: *Empfangener Segen*. Die weckende Macht der englischen Literatur — Die bildende Macht Italiens — Die formende Macht der französischen Literatur — Die theatralische Sendung Spaniens — Die öffnende Macht des Fernen Ostens — Die sozialisierende Macht Amerikas. / Dritter Teil: *Goethes europäische Sendung*. Die Leiden des jungen Werther — Der Norden — Frankreich — Italien — England — Rußland und Polen — Weltpoesie — Ausblick

Durch jede Buchhandlung

A. FRANCKE AG. VERLAG BERN



Alle Druckfarben für die graphische Industrie in feinsten Qualität

GEBR. HARTMANN AG., Druckfarbenfabrik, ZÜRICH-OERLIKON

BURG-VERLAG, BASEL

NEUERSCHEINUNGEN

J. HUIZINGA: WENN DIE WAFFEN SCHWEIGEN. Die Aussichten auf Genesung unserer Kultur. 224 Seiten. Gebunden Fr. 17.-. Das letzte Werk des großen holländischen Gelehrten.

PETER BÄCHLIN: DER FILM ALS WARE. 256 Seiten. Broschiert Fr. 12.-. Eine wissenschaftlich reich dokumentierte Studie über die wirtschaftliche Bedeutung des Films.

FRÜHER SIND ERSCHIENEN

J. HUIZINGA: IM BANN DER GESCHICHTE. 388 Seiten. In Leinen Fr. 19.-; HOMO LUDENS. 362 Seiten. In Leinen Fr. 19.-; PARERGA. 176 Seiten. In Leinen Fr. 16.-.

FRIEDRICH SCHILLER: HISTORISCHE SCHRIFTEN. Herausgegeben von Edgar Bonjour. Band I: Geschichte des Abfalls der Niederlande. 518 Seiten. 16 Abbildungen. In Leinen Fr. 14.50. Band II: Geschichte des dreißigjährigen Krieges. 536 Seiten. 12 Abbildungen. In Leinen Fr. 14.50.

KAREL CAPEK: VOM MENSCHEN. 248 Seiten. In Leinen Fr. 8.70; KALENDER. 240 Seiten. In Leinen Fr. 9.50.

ALEXANDER M. FREY: BIRL, DIE KÜHNE KATZE. Ein Märchen. Mit Zeichnungen von Hans Fischer. 146 Seiten. Gebunden Fr. 8.30.

S O E B E N E R S C H I E N E N

John Stuart Mill: **Die Freiheit**

346 Seiten. Preis Leinen Fr. 12.50. Neu übersetzt, mit Einleitung und Kommentar von Dr. Adolf Grabowsky

Paul Reiwald: **Vom Geist der Massen**

Handbuch der Massenpsychologie. 648 Seiten. Preis Leinen Fr. 22.-

Tsui Chi:

Geschichte Chinas und seiner Kultur

512 Seiten. Preis Leinen Fr. 15.-. Vorwort von Dr. E. H. von Tschärner, zahlreiche Bilder, Tafeln und Anhang

P A N - V E R L A G Z Ü R I C H